



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

### **Interkulturelle Trainingsmethoden im empirischen Vergleich**

Diplomarbeit an der Universität zu Köln (2003)

Betreuer: Prof. Hannes Stubbe

Diplomstudium Psychologie

Humanwissenschaftliche Fakultät

### **Veröffentlichung in den**

#### **Kölner Beiträge zur Ethnopsychologie und transkulturellen Psychologie**

Herausgeber: Prof. Hannes Stubbe/ C. dos Santos-Stubbe

Beitrag: Interkulturelle Trainingsmethoden im empirischen Vergleich (Iris Wangermann)

Erscheinungsjahr: 2005 - Verlag: V&R unipress



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **I. Einleitung**

### **II. Theoretischer Teil**

1. Der Begriff Kultur	S. 7
1.1. Kultur Definitionen	S. 7
1.2. Kultureller Relativismus	S. 10
2. Kulturvergleiche	S. 11
2.1 Kulturelle Orientierungen	S.11
2.2 Kulturelle Unterschiede	S.12
2.2.1 Kulturelle Unterschiede nach Trompenaars und Turner	S. 13
2.2.2 Kulturelle Unterschiede nach Hofstede	S.15
2.2.3 Das Individualismus- und Kollektivismus- Konzept	S.17
3. Kulturschock	S.19
4. Interkulturelle Sensibilisierung	S.20
4.1 Kulturelles Bewußtsein	S. 20
4.2 Stereotype	S.21
4.2.1 Adäquates Stereotypisieren	S.21
4.2.2 Inadäquates Stereotypisieren	S.22
4.2.3 Veränderbarkeit von Stereotypen	S.22
4.3 Interkulturelle Missverständnisse	S. 23
4.4 Ethnozentrismus und Vorurteile	S.24
4.5 Toleranz	S.25
5. Interkulturelle Kommunikation	S.26
6. Interkulturelles Lernen	S.27
6.1 Interkulturelle Adaption	S.27
6.2 Entwicklungsmodell der interkulturellen Anpassung nach Bennett	S.28



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

7.	Interkulturelle Kompetenz	S.32
7.1	Grundlagen interkultureller Kompetenz	S.34
7.2	Die emotionale Komponente in interkulturellen Überschneidungssituationen	S.35
8.	Interkulturelle Trainingsmethoden im Vergleich	S. 37
8.1	Ziele interkultureller Trainingsmethoden	S. 39
8.2	Vor- und Nachteile der verschiedenen Trainingsmethoden	S.41
9.	Stand der Forschung	S.43

### **III. Empirischer Teil**

1.	Methoden	S.44
1.1	Zusammenfassende Hypothesen	S.44
1.2	‘Freundländer und Deutsche’ – Ein Rollenspiel zur Simulation von Fremheitserfahrungen	S.45
1.2.1	Ablauf	S.46
1.2.2	Arbeitsblatt Gruppen eins und zwei	S.48
1.3	Cultural Assimilator	S.49
1.3.1	Ablauf	S.49
1.4	Messinstrumente	S.50
1.4.1	Münchener „Interkulturelle Kompetenz“ Skala	S.51
1.4.2	Fragebogen ‘Vorher’	S.51
1.4.3	Fragebogen ‘Nachher’	S.52
2.	Stichprobe	S.53
2.1	Stichproben in den Versuchsbedingungen	S.56
3.	Ergebnisse	S.59
3.1	Hypothesenbezogene Datenanalyse und Hypothesenentscheidung	S.59
3.1.1	Hypothese eins	S. 59



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

3.1.2 Hypothese zwei	S.60
3.1.3 Hypothese drei	S.65
3.2 Explorative Datenanalyse	S.67
3.2.1 Ethnozentrismus	S.67
3.2.2 Offene Fragen	S.72
3.2.2.1 Cultural Assimilator	S.73
3.2.2.2 Rollenspiel	S.76
3.2.3 Informationsbeschaffung	S.80
3.2.4 Bedeutung von Emotionen	S.80
3.3 Testgütekriterien	S.82
4. Diskussion der Ergebnisse und Ausblick	S.83
5. Zusammenfassung	S.87
<b>IV. Literaturverzeichnis</b>	<b>S.88</b>
<b>V. Anhang</b>	<b>S.91</b>
1. Fragebogen 'Vorher'	S.91
2. Fragebogen 'Nachher'	S.93
3. Münchner Interkulturelle Kompetenz Skala	S.95
4. Fotos der Plakate und Gruppenarbeiten – Rollenspiel	S.100
5. Fotos der Gruppenarbeiten - Cultural-general Assimilator	S.102
6. Materialband	S.103
6.1. Rollenspiel	S.103
6.1.1 Arbeitsblatt Gruppe eins	S.103
6.1.2 Arbeitsblatt Gruppe zwei	S.105
6.1.3 Arbeitsblatt für die Kleingruppe	S.107



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

6.2. Cultural-general Assimilator – Arbeitstexte	S.108
6.2.1 Thema eins – Ängste, Sorgen und andere Emotionen	S.108
6.2.1.1 Urlaub in Spanien	S.108
6.2.1.2 Lösungen – Urlaub in Spanien	S.109
6.2.1.3 Bin ich so anders?	S.110
6.2.1.4 Lösungen – Bin ich so anders?	S.111
6.2.1.5 Arztbesuch	S.112
6.2.1.6 Lösungen – Arztbesuch	S.113
6.2.1.7 Themeninformationen - Ängste Sorgen und andere Emotionen	S. 114
6.2.2 Thema zwei – Gruppe und Individuum	S. 115
6.2.2.1 Das Lunch-Paket	S.115
6.2.2.2 Lösungen – Das Lunch-Paket	S.116
6.2.2.3 Der Aufschub	S.117
6.2.2.4 Lösungen – Der Aufschub	S.118
6.2.2.5 Karl in den USA	S. 119
6.2.2.6 Lösungen – Karl in den USA	S.120
6.2.2.7 Themeninformationen - Gruppe und Individuum	S.121
6.2.3 Thema drei – Sprache und Kommunikation	S.122
6.2.3.1 Unverschämtheit im Auge des Betrachters	S.122
6.2.3.2 Lösungen – Unverschämtheit im Auge des Betrachters	S.123
6.2.3.3 Die kranke Sekretärin	S.124
6.2.3.4 Lösungen – Die kranke Sekretärin	S.125
6.2.3.5 Party Probleme	S.127
6.2.3.6 Lösungen – Party Probleme	S.128
6.2.3.7 Themeninformationen - Sprache und Kommunikation	S.129
6.2.4 Arbeitsblatt	S.130



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

## Einleitung

Durch die fortschreitende Globalisierung ist es immer wichtiger, die Besonderheiten der eigenen und anderer Kulturen zu kennen und im Bewusstsein dieser Verschiedenheiten nach Gemeinsamkeiten zu suchen. Interkulturelle Trainingsmethoden können dazu beitragen, ein tieferes Verständnis kultureller Zusammenhänge und interkultureller Handlungskompetenz zu erreichen.

Zunächst werden einige Definitionen des Begriffs 'Kultur' vorgestellt und kurz auf den Begriff 'kultureller Relativismus' eingegangen. Dann geht es um kulturelle Unterschiede und Orientierungen, wobei auf die Modelle von Hofstede sowie Trompenaars und Turner näher eingegangen wird. Am Kulturschock-Modell wird deutlich, wie es vielen Menschen ergeht, wenn sie sich längere Zeit im Ausland befinden. Probleme die auftreten können und Chancen damit umzugehen, werden anhand der Einführung über kulturelles Bewusstsein, Stereotype, interkulturelle Missverständnisse, Ethnozentrismus und Vorurteile, sowie Toleranz deutlich. Auch die interkulturelle Kommunikation beinhaltet Missverständnisse. Aus den Ausführungen wird deutlich: Interkulturelles Lernen ist unumgänglich, wenn man mit Menschen fremder Kulturen interagiert und es wird dann erfolgreich, wenn es zu einem interkulturellen Verstehen kommt. Damit sind einerseits Kenntnisse über fremde Kulturstandards und ihre handlungssteuernden Wirkungen umfasst, andererseits die Fähigkeit zu Wahrnehmung, Denken, Urteilen und Empfinden im Kontext der fremdkulturellen Orientierung. Da es in den Geistes- und Sozialwissenschaften derzeit noch keine Einigung darüber gibt, was man unter interkultureller Kompetenz verstehen, und wie man sie erlangen soll, werden verschiedene Konzepte vorgestellt. Trainingsmethoden zur Förderung des interkulturellen Bewusstseins und der interkulturellen Kompetenz werden einander gegenüber gestellt. Dabei werden Vor- und Nachteile der verschiedenen Trainingsmethoden deutlich. Dann wird der Stand der Forschung vorgestellt. Der empirische Teil der Arbeit beginnt mit den zusammenfassenden Hypothesen. Es wird eine didaktisch-kulturunspezifische- (Cultural-general Assimilator), mit einer erfahrungsorientiert-kulturunspezifischen- (Rollenspiel) Trainingsmethode verglichen. In beiden Bedingungen wird besonderer Wert auf die Diskussion gelegt. Es wird davon ausgegangen, daß beide Trainingsmethoden die



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

interkulturelle Kompetenz der Probanden steigern. Es wird außerdem untersucht, ob das Rollenspiel die interkulturelle Kompetenz stärker steigert und ob die emotionale Beteiligung der Probanden dabei eine Rolle spielt. Die Ergebnisse werden im Anschluss diskutiert. Sollten sich die Ergebnisse in die Reihe der empirischen Ergebnisse einreihen, die eine Steigerung der interkulturellen Kompetenz durch interkulturelle Trainingsmethoden ergaben, dann trägt diese Arbeit zur Absicherung bei. Der Gegenstandsbereich soll außerdem weiter beleuchtet werden.

Die Förderung der interkulturellen Kompetenz und die Erlangung von interkulturellem Bewusstsein sollte ein immer wichtiger Bestandteil der Ausbildung werden. Sowohl unter dem Aspekt der Völkerverständigung, als auch dem Aspekt der Globalisierung der Märkte.

### **Zusammenfassung**

Die Effektivität von zwei Trainingsmethoden zur Steigerung der Interkulturellen Kompetenz wurde an einer Stichprobe von  $N = 39$  Studierenden untersucht: Das erfahrungsorientiert-kulturunspezifische Rollenspiel und der didaktischkulturunspezifische Cultural-general Assimilator. Es wurde untersucht, ob beide Trainingsmethoden in der Lage sind, die interkulturelle Kompetenz zu steigern, ob eine der Methoden eine stärkere Verbesserung erreicht und ob die emotionale Beteiligung dabei eine Rolle spielt. Die Interkulturelle Kompetenz wurde dabei in einen Pre- und Posttest, mit der "Münchner Interkulturelle Kompetenz Skala" erhoben. Ein Fragebogen erhob die emotionale Beteiligung. Beide Trainingsmethoden erreichten eine signifikante Steigerung der interkulturellen Kompetenz, wobei sie sich nicht signifikant in der Stärke der Steigerung unterschieden. Es wurde ein hoher, aber gegenläufiger Zusammenhang des Verbesserungswerts zur Ängstlichkeit festgestellt.

### **Summary**

The effectiveness of two intercultural training methods, to increase intercultural competence was compared. The sample size consisted of  $N = 39$  students. The (cultureunspecific) experiential approach role-play and the (culture-unspecific) didactic approach



Dr. phil. Iris Wangermann  
Diplom-Psychologin  
Stolberger Str. 82  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 5898398  
Email: [Info@Iris-Wangermann.de](mailto:Info@Iris-Wangermann.de)  
Web: [www.Iris-Wangermann.de](http://www.Iris-Wangermann.de)

Cultural-general Assimilator. It was asked if these two training-methods are capable to increase intercultural competence, if one of the two methods is capable to increase it further and if the emotional involvement plays any important role for the improvement. Intercultural competence was measured by the "Münchener Interkulturelle Kompetenz Skala", in a Pre- and Posttest design. A questionnaire measured the emotional involvement. Both training-methods increased the intercultural competence significantly in the height of improvement. A high, but opposite correlation was found for the improvement- and anxiety- score.